

# Medizinische Doktorarbeit in der Viszeralchirurgie

Ausschreibung vom: 06.07.2025

Art der Doktorarbeit (bitte ankreuzen):

klinisch  klinisch-experimentell  experimentell  med. historisch

## \*Thema der Doktorarbeiten:

1. Chirurgische Therapie der Achalasie – Verfahrenswahl und Prädiktoren für einen Therapieerfolg
2. Achalasie als chronische Erkrankung – Psychosoziale Belastung von Patienten vor und nach „erfolgreicher“ Therapie
3. Auswirkungen von endoskopischen Vorinterventionen auf den mittel- bis langfristigen Therapieerfolg

## \*Betreuer(Innen):

Dr. C. Kastner, Prof. Dr. F. Seyfried, Fr. B. Hall (Koordinatorin des Achalasie-Zentrums)

## Doktorvater:

Univ.-Prof. Dr. F. Seyfried, FEBS

Leiter Chirurgie oberer Gastrointestinaltrakt und bariatrische Chirurgie  
Chirurgisches Studienzentrum  
Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Kinderchirurgie  
Universitätsklinikum Würzburg  
Zentrum Operative Medizin, Oberdürrbacher Str. 6, 97080 Würzburg

## \*Hintergrundinfo zur Doktorarbeit:

Die Achalasie ist eine seltene, funktionelle Erkrankung, die durch eine gestörte Peristaltik der Speiseröhre, einhergehend mit einer insuffizienten Erschlaffung des unteren Ösophagus-Sphinkters, gekennzeichnet ist. Dies führt bei betroffenen Patienten aller Altersklassen zu einer Schluckstörung, erschwerter Nahrungsaufnahme und möglichen Sekundärkomplikationen wie Atemwegsinfekten und Speiseröhrenkrebs. Es stehen mehrere effektive Therapieverfahren zur Verfügung, deren Prinzip die Schwächung (u.a. endoskopische Dilatation) oder gezielte chirurgische Spaltung (perorale endoskopische oder minimal-invasive Myotomie) der Speiseröhrenmuskulatur am Mageneingang ist. Hiermit kann eine Symptomlinderung und relevante Verlangsamung/Aufhalten des Krankheitsprogresses erzielt werden. Über Prädiktoren für den mittel- und langfristigen Therapieerfolg der einzelnen therapeutischen Optionen, sowie eine mögliche Risikogruppen-Stratifizierung von Patienten im Hinblick auf einen frühzeitigen Re-Interventionsbedarf ist wenig bekannt. Ebenso gibt es wenig Kenntnis über die psychosoziale Belastung betroffener Patienten, die mit dieser chronischen Erkrankung leben müssen. Das Würzburger Achalasie Zentrum ist Teil des „Zentrums für seltene Erkrankungen (ZESE)“ und gehört mit über 100 behandelten Patienten im Jahr zu den größten europäischen Zentren für diese Erkrankung. Derzeit existiert ein retrospektives Register mit > 900 Patienten, das aktuell in ein prospektives Register zur systematischen Erfassung der Mittel- und Langzeitverläufe erweitert wird.

## \*Aufgaben des Promovierenden:

Betreuung von Patienten mit Achalasie, inkl. Register-Einschluss, Daten-Eingabe, Sicherstellung und Eingabe des postoperativen Follow-ups, Datenanalyse unter Anleitung

## \*Voraussetzungen an den Promovierenden:

Interesse an Chirurgie und klinischer Forschung,  
Interesse an aktiver Kongressteilnahme, wissenschaftlichen Veröffentlichungen  
selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Kommunikationsstärke

\* Pflichtfelder

**\*Thema für strukturierte Promotion geeignet? (Graduate School of Life Science, GSLS)**

Ja:     Nein:

**\*Start, geplante Dauer und voraussichtlicher Zeitaufwand:**

Ein Start ist ab August 2025 möglich. Es existiert bereits ein retrospektives Register, der Aufbau des prospektiven Registers ist vorbereitet, ein entsprechender Ethik-Antrag liegt vor. Es existiert eine etablierte und strukturierte Sprechstunde. Aufgrund des prospektiven Charakters der Studie ist mit einer Mindestdauer von 2 Jahren zu rechnen. Ggf. ist auch die Bearbeitung von retrospektiven Fragestellungen mit kürzerer Dauer (ca. 1 Jahr) möglich.

**\*Notwendigkeit Forschungssemester:**

Ein Freisemester ist bei guter Selbstorganisation und Bereitschaft einer Arbeit neben dem laufenden Semester (ggf. Semesterferien) nicht zwingend notwendig

**Projektfinanzierung:**

gesichert aus dem Klinikbudget

**Ethikvotum/Tierversuchsantrag?**

Ethikvotum positiv erfolgt

**\*Kontakt: Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Motivationsschreiben) an**

Bitte Motivationsschreibung und tab. Lebenslauf an

[kastner\\_c@ukw.de](mailto:kastner_c@ukw.de); [seyfried\\_f@ukw.de](mailto:seyfried_f@ukw.de)

**Bemerkung:**

Aus dem prospektiven Register kann eine Vielzahl von wissenschaftlichen Fragestellungen beantwortet werden. Dabei wird das Register von komplementären Fachrichtungen unterstützt (Psychosomatik, Prof. I. Maatouk; Gastroenterologie, Prof. A. Hann; Institut für klinische Epidemiologie und Biometrie, Prof. P. Heuschmann). Das Ziel bei jeglicher, wissenschaftlicher Fragestellung ist - neben der erfolgreichen Promotion - die Erstellung einer wissenschaftlichen Publikation in einem internationalen peer-reviewed Journal und (auf Wunsch) die aktive Kongressteilnahme mit Präsentation der gewonnenen Daten.

Das Register wird durch eine Dokumentationsfachkraft gepflegt und ärztlich betreut. Das prospektive Register ist grundsätzlich ein langfristiges Projekt, so dass bei entsprechendem Engagement und weiterem Interesse dies die Basis für eine akademische Karriere (Habilitation) in der Viszeralchirurgie sein kann.